

DMS-Messverstärker GSV-15HSW



- Messverstärker mit Analogausgang für Sensoren mit Dehnungsmessstreifen
- Ausgangssignal -10V...+10V oder 4...20mA konfigurierbar
- Nullsetzeingang über digitalen Eingang
- Autoscale Funktion zur automatischen Anpassung der Eingangsempfindlichkeit
- 2 Schwellwertschalter, potentialfrei
- Spitzenwertfunktion konfigurierbar
- Versorgungsspannung 11...28 Volt

Der Messverstärker GSV-15HSW eignet sich zum Anschluss von Sensoren mit Dehnungsmessstreifen, wie z.B. Kraftsensoren, Drehmomentsensoren oder Dehnungssensoren.

Er verfügt über zwei Schwellwertausgänge, die über Codierschalter in 10% Stufen eingestellt werden können.

Über einen digitalen Eingang oder über einen Tastschalter kann ein automatischer Nullabgleich ausgelöst werden. Der Nullpunkt wird in einem nichtflüchtigen Speicher gesichert.

Mit der „Scale-Funktion“ kann eine beliebige Eingangsgröße im Bereich zwischen 0,2 mV/V und 3,5 mV/V auf eine analoge Ausgangsspannung von 10V bzw. 20mA skaliert werden. Die Scale Funktion wird ausgelöst über einen Tastschalter oder über den digitalen Eingang „Scale“. Durch einen Codierschalter kann eingestellt werden, ob Scale bei voller Belastung oder bei einer Teillast durchgeführt werden soll: Für die Scale Funktion können Eingangssignale von 10% bis 100% in 10% Stufen gewählt werden.

Durch den integrierten digitalen Filter wird insbesondere bei niedrigen Frequenzen von 5...105 Hz ein stabiles, rauscharmes und nullpunktstabiles Ausgangssignal gebildet, auch bei hohen Verstärkungen von niedrigen Eingangssignalen von z.B. 0,2 mV/V.

Die Auflösung am Analogausgang beträgt 4096 Teile.

Werkseitig ist die Abtastrate auch auf 1000 Hz einstellbar.

Mit Hilfe von Steckbrücken kann der Analogausgang als Strom- oder Spannungsausgang konfiguriert werden.

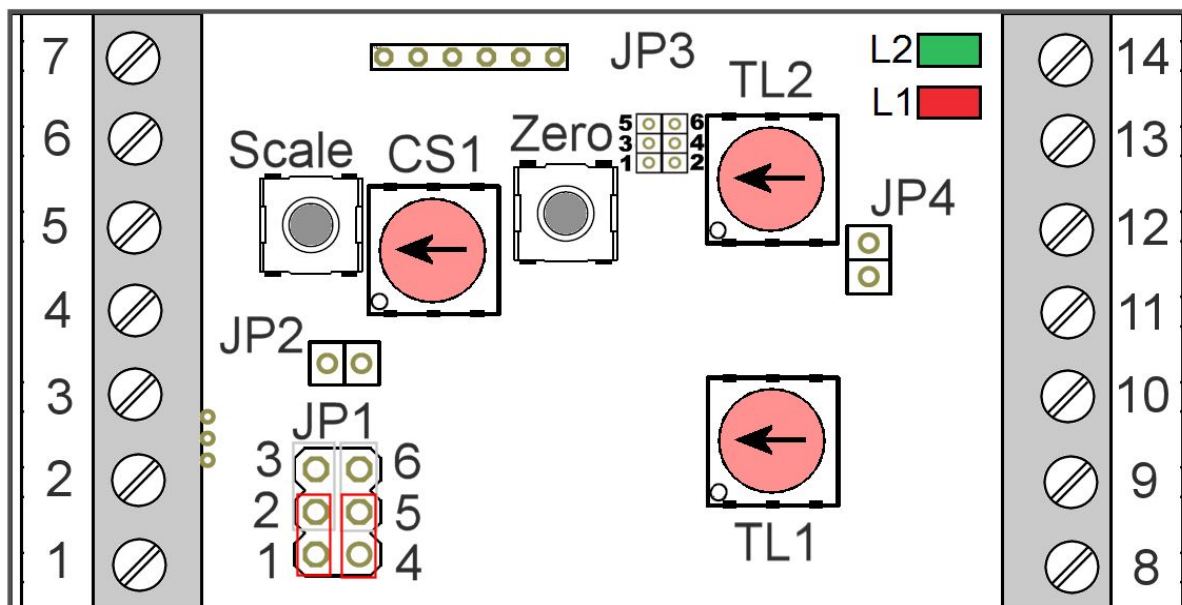
Der Messverstärker kann werkseitig auch für den Anschluss von Beschleunigungssensoren ausgeführt werden. Am Ausgang wird dann die Amplitude des Beschleunigungssignals angezeigt.

Technische Daten GSV15-HSW

| | | |
|---|--|--|
| Genauigkeitsklasse | 0,1 | % |
| Eingänge | | |
| Messbereich (skalierbar 3) | 0,2 ... 3,5 | mV/V |
| Auflösung des Eingangssignals | 16 | Bit |
| DMS-Eingänge Vollbrücke | 70... 50000 Ohm | Ohm |
| Gleichtaktunterdrückung bei 60Hz common-mode signal | 95 – 110 | dB |
| Messfrequenzen | | |
| Datenfrequenz 2) | 105 | Hz |
| Abtastfrequenz 2) | 105 | Hz |
| Ausgänge | | |
| Analogausgang Auflösung des Ausgangssignals Ausgangswiderstand optional: Tara bei 4mA Tara bei 12mA maximale Bürde | ±10 bzw 4...20 12 33 4...20 4..12..20mA 300 | Volt bzw mA Bit Ohm mA mA Ohm |
| Brückenspeisespannung | 5 | Volt |
| 2x Schaltausgang potentialfrei, C-Mos Relais Strombelastbarkeit | 42 60 0,5 | V AC V DC A |
| Versorgung | | |
| Versorgungsspannung Stromaufnahme 24V (12V) DC/350Ω | 11...28 30 (50) + Ausgangsstrom | V DC mA |
| Temperaturbereich | | |
| Nenntemperaturbereich Lagertemperaturbereich Drift des Nullpunkts Drift der Empfindlichkeit | -10...+85 -40...+85 < 0,05 < 0,01 | °C °C %/10°C %/10°C |
| Abmessungen | | |
| L x B x H | 75x38x45 | mm x mm x mm |
| Schutzart | | |
| | IP40 | |



1) Nullsignal werkseitig konfigurierbar auf 0V oder 2,5V, oder 5V, oder 4mA oder 8mA, oder 12mA
2) werkseitig einstellbar auf 5 Hz ... 1000Hz; oberhalb von 105Hz Abtastrate erhöht sich die temperaturbedingte Drift des Nullpunkts auf <0,1%/10°C 3) werkseitig konfigurierbar auf 10mV/V für Sensoren mit Halbleiter DMS 4) Eigenschaften des Analogausgangs - Digital-Analogwandlerausgang analoger, Pulsweitenmodulationsausgang

Anschlussbelegung



| <i>Klemme</i> | <i>Bezeichnung</i> | <i>Beschreibung</i> |
|---------------|--------------------|--|
| 1 | U _A | Analogausgang -10V...+10V bzw. 4mA...20mA |
| 2 | GND _A | Masse Analogausgang |
| 3 | Scale | Digitaler Eingang 11V...28V „Scale“ |
| 4 | -U _S | Negative Brückenspeisung |
| 5 | +U _S | Positive Brückenspeisung |
| 6 | +U _D | Positiver Brückeneingang |
| 7 | -U _D | Negativer Brückeneingang |
| 8 | +U _B | Betriebsspannung 11V DC ... 28V DC |
| 9 | GND _B | Masse Betriebsspannung |
| 10 | SW1a | Schaltausgang 1a |
| 11 | SW1b | Schaltausgang 1b |
| 12 | SW2a | Schaltausgang 2a |
| 13 | SW2b | Schaltausgang 2b |
| 14 | Zero | Digitaler Eingang 11V DC ... 28V DC „Zero“ |

Taster und Wahlschalter

| | | |
|-------|--|---|
| JP1 | Schließen von 1-2 und 4-5: Stromausgang 2-3 und 5-6: Spannungsausgang |   Strom Spannung |
| JP2 | Öffnen: Sperren der „Scale“-Funktion am Taster auf der Platine | |
| JP3 | Öffnen von 1-2: Sperren der „Zero“-Funktion am Taster auf der Platine Schließen von 3-4: Schwellwerte werden invertiert Schließen von 5-6: default (Herstellen der Werkseinstellungen) | |
| JP4 | Öffnen: Einschalten des Maximalwert-Modus | |
| Scale | Betätigung (>2s) löst „Scale“-Funktion aus | |
| Zero | Betätigung (>1s) löst „Zero“-Funktion aus | |
| CS1 | Wahlschalter zur Auswahl des Prozentanteils des Messbereiches, bei dem die „Scale“-Funktion durchgeführt wird. Einstellung in 10% Schritten von 10% bis 100%. | |
| TL1 | Wahlschalter für Schaltausgang 1 zur Auswahl des Schwellwertes in Prozent des Messbereiches. Einstellung in 10% Schritten von 10% bis 100% | |
| TL2 | Wahlschalter für Schaltausgang 2 zur Auswahl des Schwellwertes in Prozent des Messbereiches. Einstellung in 10% Schritten von 10% bis 100% | |

Leuchtdioden

| | | |
|----|-------------------------------------|--|
| L2 | grün, Dauerlicht: grün: Blinken: | Anzeige der Betriebsbereitschaft; Schaltausgang 2 aktiv, Schwellwert 2 überschritten |
| L1 | rot: Blinken rot Dauerlicht | Schaltausgang 1 aktiv, Schwellwert 1 überschritten Fehleranzeige: <ul style="list-style-type: none"> • Scale-Funktion wurde ohne Last oder bei negativer Last ausgelöst, oder • Messbereich wurde überschritten, oder • Scale oder Zero Eingang ist aktiv; |

Hinweise:

1. Die Position der Wahlschalter wird nur beim Einschalten der Betriebsspannung übernommen. Nach einer Veränderung muss Aus- und Eingeschaltet werden.
2. Die Steckbrücken JP2 und JP3 müssen aktiv sein, sonst sind die Scale-Funktion und die Zero-Funktion gesperrt.
3. Die Position „0“ der Wahlschalter CS1, TL1 und TL2 entspricht 100%. Die Positionen „1“ bis „9“ entsprechen 10% bis 90%.
4. Im Auslieferungszustand ist die eingestellte Eingangsempfindlichkeit 2 mV/V und Tara 0 mV/V, dies entspricht den Werkseinstellungen.

Bedienung des GSV-15HSW

Der Messverstärker GSV-15HSW liefert wahlweise analoges Ausgangssignal von -10,0V bis 10,0V oder 4mA...20mA . Die Eingangsempfindlichkeit ist im Auslieferungszustand 2 mV/V. Die Eingangsempfindlichkeit (der Messbereich) lässt sich über die „Scale-Funktion“ anpassen.

Nullsetzungsfunktion (Zero)

Durch Anlegen eines Steuerimpulses am „Zero“-Eingang wird das Ausgangssignal automatisch auf 0,0V abgeglichen. Der Steuerimpuls muss mindestens 1s high und dann 100 ms low sein. Tara funktioniert im Bereich von 0.0 mV/V bis 3.5 mV/V.

Skalierfunktion (Scale)

Der Messverstärker verfügt über eine Skalierfunktion. Durch einen High-Pegel am „Scale-Eingang“ wird das aktuell anliegende Messsignal auf 10,0V bzw. 20mA skaliert, bzw. auf den prozentualen Anteil des Ausgangssignals, der mit dem Wahlschalter „CS1“ gewählt wurde. Vor dem Auslösen der Scale-Funktion muss der Sensor im unbelastetem Zustand tariert werden. Anschließend wird der Sensor mechanisch beansprucht. Durch Anlegen eines Steuerimpulses am „Scale“-Eingang oder durch Betätigung der „Scale“-Taste wird das Ausgangssignal automatisch skaliert. Der Steuerimpuls muss mindestens 2s high und dann 100 ms low sein. Die Skalierung des Messverstärkers funktioniert nur im positivem Messbereich.

Konfigurieren der Scale Funktion

Das Skalieren des Endwerts kann auch mit weniger als 100% des Messbereiches erfolgen.

Der Anteil der Kalibrierlast vom Messbereich kann mit dem Wahlschalter „CS1“ in 10%-Schritten eingestellt werden.

Schwellwert

Der Schwellwertschalter reagiert beim Überschreiten des Schwellwertes.

Die potentialfreien Schaltausgänge „a“ und „b“ werden bei Überschreiten des Schwellwertes elektrisch verbunden. Bei gestecktem JumperJP3 Pin3 und 4 werden diese entsprechend geöffnet.

Der Standardmäßig eingestellte Schwellwert beträgt 90% des Messbereichs. Über 90% des Messbereichs wird der Schwellwertausgang auf Masse geschaltet. Sinkt die Dehnung unter 89%, so schaltet der Ausgang auf hochohmig.

Konfigurieren der Schwellwert-Funktion

Die Schwellen der Schwellwertschalter 1 und 2 können jeweils in 10% Schritten mit den Wahlschaltern TL1 bzw. TL2 eingestellt werden.